

Rechenschaftsbericht 2018

- 2 Vorstand
- 3 Geschäftsführung
- 4 Radio und Fernsehen
- 5 Redaktion
- 6 Verlagswesen und Marketing
- 7 Bilanz
- 8 Erfolgsrechnung
- 9 Personelles

Der im Jahr 2017 mit personellen und strukturellen Massnahmen eingeleitete Turnaround konnte im Jahr 2018 erfolgreich vollzogen werden. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft mit der Publizistik Print und Online sowie die Radio- und Fernseharbeit tragen Früchte. Trotz der Erhöhung des *brief*-Abopreises kam es kaum zu Abokündigungen. Somit konnte der Abo-Ertrag gesteigert werden, was auf eine hohe Akzeptanz des *brief* beim bestehenden Stamm an Leserinnen und Lesern schliessen lässt. Im Verlagsbereich konnte die Akquise von Inseraten verbessert werden, und eine neue Partnerschaft in der Aboverwaltung wird zu noch besserer Kontrolle über den Datenbestand und über die Kosten führen. Die Auslagerung der Internetdienstleistungen schritt weiter voran und hat im vergangenen Jahr zu keinen unerwarteten Kosten mehr geführt. Diese Beispiele zeigen, dass hinter der betriebswirtschaftlichen Sanierung der RM sehr viel und sehr engagierte Arbeit des Teams um die Geschäftsführerin Pascale Huber steht.

Im Berichtsjahr wurden unter dem Eindruck des Austritts von Bern-Jura-Solothurn drei Generalversammlungen abgehalten, die sich mit der Zukunft der Reformierten Medien befassten. In der Versammlung vom 26. Februar wurden Zukunftsszenarien diskutiert, und dem Vorstand wurde ein Mandat für Verhandlungen mit dem Synodalrat Bern-Jura-Solothurn erteilt. Die Diskussion der Zukunftsszenarien diente dem Vorstand als Grundlage für die Entwicklung einer Strategie, welche die Ende 2018 auslaufende Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft ersetzt.

Da die Verhandlungen mit dem Synodalrat nicht zu einer Zusage der Übernahme der vollen anteilmässigen Kosten von rund 400 000 Franken führten, musste der Generalversammlung im Juni ein Vorschlag für ein Rettungspaket unterbreitet werden. Dieses wurde gutgeheissen und gar über den Antrag des Vorstandes hinaus nicht nur für freiwillig, sondern für verbindlich erklärt. Damit war die Grundlage für die Strategie 2022 geschaffen, die der Vorstand der Generalversammlung in der Herbstversammlung zur Genehmigung unterbreiten konnte. Hauptfokus dieser Strategie ist die weitere operative und wirtschaftliche Stabilisierung der Reformierten Medien. Eine wesentliche Kennzahl in diesem Zusammenhang ist die Höhe des Organisationskapitals (Eigenkapital und Fonds/Rückstellungen) bei mindestens 500 000 Franken bis 2022. Mit der Strategie verpflichtete sich der Vorstand ausserdem, der Generalversammlung im Juni 2019 ein publizistisches Konzept zu unterbreiten.

Zum Abschluss der Verhandlungen über den Beitrag von Bern-Jura-Solothurn verpflichtete sich der Synodalrat, der Synode für die Jahre 2019 und 2020 300 000 Franken anstelle der ursprünglich angekündigten 250 000 Franken als Beitrag an die Reformierten Medien zu beantragen. Ausserdem wurde vereinbart, im Jahr 2019 Verhandlungen über den Wiedereintritt von Bern-Jura-Solothurn per 1. Januar 2021 aufzunehmen.

Die ebenfalls per Ende 2018 ausgetretene Kirche Basel-Stadt verpflichtete sich, für die kommenden Jahre einen anteilmässigen Beitrag ohne besondere Zweckbindung an die Reformierten Medien zu leisten. Der Vorstand nimmt die positiven Signale aus Bern und Basel mit Genugtuung zur Kenntnis.

Der Vorstand ist stolz darauf, dass mit der wirtschaftlichen Stabilisierung der Reformierten Medien in diesem politisch turbulenten Jahr der Nachweis dafür erbracht werden konnte, dass es sich für die Mitgliedkirchen lohnt, den finanziellen Ausfall zu kompensieren, der durch den Austritt Berns entstanden ist. Vorstand und Geschäftsleitung sind der Trägerschaft äusserst dankbar für diesen Vertrauensbeweis in schwierigen Zeiten. Der Vorstand ist ausserdem der Geschäftsführerin und ihren Mitarbeitenden zu grossem Dank verpflichtet. Sie haben den Turnaround mit der richtigen Kombination von Kostenbewusstsein sowie Kreativität und Innovation erst ermöglicht. Wenn in naher Zukunft auch die politische Stabilisierung gelingen kann, sind die Grundlagen zur Weiterentwicklung der Reformierten Medien in einem dynamischen, sich rasch verändernden Medioumfeld geschaffen.

Das Jahr 2018 stand bei den Reformierten Medien ganz im Zeichen der Stabilisierung. Buchhalterin Monika Friedrich und Geschäftsleiterin Pascale Huber arbeiteten im letzten Jahr intensiv zusammen und verschafften sich einen detaillierten Überblick über die Finanzlage der Reformierten Medien. Insbesondere dank dieser engen Zusammenarbeit schrieben die Reformierten Medien 2018 schwarze Zahlen. Die gute Bilanz ist auch auf ein engmaschiges Controlling durch den Finanzausschuss und den Vorstand zurückzuführen. So wurde monatlich überprüft, wo die Reformierten Medien finanziell stehen.

Die Reformierten Medien fokussierten sich 2018 auf ihre Kerngeschäfte Publizistik und die Zusammenarbeit für Radio und TV, die auch in Zukunft kontinuierlich weitergeführt werden sollen. Grosses Engagement zeigten insbesondere auch die Führungskräfte Andrea Aebi (stv. Geschäftsführerin), Bettina Kunz (neu Verlagsleiterin seit 1. Mai 2018) sowie Oliver Demont und Vanessa Buff (Redaktionsleitung). Ihre Motivation und ihr Einsatz blieben trotz Turbulenzen und Druck von aussen während des ganzen Jahres hoch.

Als besonders erfreulich kann auch die gute Zusammenarbeit der operativen Geschäftsführung mit der strategischen Unternehmensführung bezeichnet werden. So trug Christoph Weber-Berg als Präsident des Vorstandes wesentlich zur Stabilisierung des Unternehmens bei.

2018 kam es zu personellen Veränderungen. Seit 30. Juni 2018 arbeitet Tanja Mitic bei den Reformierten Medien. Der Datenpark, die IT-Dienstleistungs-Anbieterin der ÖMG, hat kein Personal mehr. Produkte und Support wurden auf die Reformierten Medien und das Katholische Medienzentrum übertragen. Auf diesen Zeitpunkt wurde die Administration bei den RM abgeschafft – die administrativen Aufgaben werden auf Fachkräfte verteilt.

Ein besonderer Anlass war 2018 der Dreikönigsapéro, der am 10. Januar zum ersten Mal einem ökumenischen Rahmen stattfand. Mit mehr als 100 Gästen seitens der Reformierten Medien und des Katholischen Medienzentrums war der Apéro ein voller Erfolg.

Radio und Fernsehen

Andrea Aebi

Das Radio- und TV-Jahr 2018 war geprägt von der Suche nach neuen Sprecherinnen und Sprechern. Im Herbst stand die Erneuerung des «Wort zum Sonntag»-Teams an. Zugleich endete mit dem Jahreswechsel das Engagement für sechs von acht reformierten Radiopredigerinnen und -predigern. In enger Zusammenarbeit mit SRF begannen ab Januar die Anfragen für die Castings beider Sendegefässe. Nach mehrstufigen Auswahlverfahren waren die Teams im Laufe des Jahres schliesslich wieder komplett. Die Vorbereitung auf die neue Aufgabe konnte beginnen.

Die Castings fürs «Wort zum Sonntag» und die Ausbildung der neuen Sprecherinnen und Sprechern begleitete von Seiten der Reformierten Medien Martin Kuse. Der Pfarrer und ehemalige «Wort zum Sonntag»-Sprecher arbeitet seit Anfang Jahr zu zwanzig Prozent in der TV- und Radioarbeit mit. Im August stand er wieder selber vor der Kamera. Als Ortspfarrer leitete er in der Kirche Möriken einen Gottesdienst, den SRF live an Radio und Fernsehen sendete. Dadurch war Martin Kuse unmittelbar an der Planungs- und Umsetzungsarbeit aller Partner – Kirchgemeinde, SRF-Redaktion *Sternstunden*, Technik tpc und Reformierte Medien – beteiligt.

Die Konvergenzstrategie des Schweizer Radio und Fernsehens SRF für die Übertragung von Gottesdiensten hat sich 2018 etabliert. Von den insgesamt vier TV-Gottesdiensten wurden drei zeitgleich am Radio gesendet. Daneben standen wiederum zwei exklusive Radiogottesdienste auf dem Programm. Beide Male konnten die Radiohörer mit der Gemeinde der Kirche St. Georgen in Stein am Rhein mitfeiern. Den Gottesdienst vom Februar übernahm bereits zum vierten Mal in Jahresfolge der Deutschlandfunk.

Auf Ende Jahr übergab Pascale Huber nach sechs Jahren die Beauftragung für Radio und Fernsehen an Andrea Aebi, damit sie sich verstärkt auf ihre Aufgaben als Geschäftsführerin konzentrieren kann. Andrea Aebi ist seit Anfang 2016 als Projektleiterin Radio/TV bei den Reformierten Medien tätig.

Sendungen und ihre Protagonisten 2018

Konvergente Gottesdienste (Radio und Fernsehen)

4. März: Friedenskirche Bern, Christian Walti und Isa Murri
Pfingsten, 20. Mai: Offene Kirche Elisabethen Basel,
Frank Lorenz und Monika Hungerbühler
26. August: Reformierte Kirche Möriken AG, Martin Kuse

Fernsehgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember: Kirche Maur ZH, Christnacht,
Pascale Rondez

Radiogottesdienste

11. Februar und 18. November: Stadtkirche St. Georg,
Stein am Rhein SH, Johanna Tramer

Wort zum Sonntag

bis September: Catherine Mc Millan, Christoph Jungen
ab Oktober: Nathalie Dürmüller, Simon Gebis

Radiopredigt-Team

Alke de Groot, Horgen ZH
Christoph Herrmann, Oberwil BL
Ralph Kunz, Zürich
Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil ZH
Stefan Moll, Baden
Caroline Schröder-Field, Basel
Peter Weigl, Windisch AG
Elisabeth Wyss-Jenny, Effretikon ZH

Quoten in Radio und Fernsehen

	2016	2017	2018
Wort zum Sonntag	344 000	319 000	305 000
Fernsehgottesdienste	17 300	23 000	18 700
Radiogottesdienste	141 000	163 000	137 000
Radiopredigten	138 000	115 000	117 000

Quelle: SRF 2019

Die Redaktion der Reformierten Medien verantwortete 2018 das Online-Nachrichtenportal *ref.ch* und das gedruckte Magazin *bref*. Im Zentrum der Arbeit von *ref.ch* stand das Aufbereiten von aktuellen Meldungen aus den einzelnen Landeskirchen und das Publizieren von Beiträgen, die auch für Leserinnen und Leser in anderen Kantonen von Interesse sind. Für die Redaktion wurde im Frühjahr eigens eine eintägige Weiterbildung organisiert. Geleitet wurde sie von einem langjährigen Nachrichtenjournalisten der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Als Übungsanlässe wurden konkrete Medienmitteilungen von Landeskirchen zu journalistischen Nachrichten aufbereitet. Einem Themenschwerpunkt bildete die journalistische Relevanz einer Mitteilung.

ref.ch nahm als reformiertes Nachrichtenportal auch im vergangenen Jahr eine wichtige Scharnierfunktion ein zwischen der kirchlichen Kommunikation und den weltlichen Medien. Unverzichtbar im journalistischen Alltag der Redaktion waren auch die Social Media. Was die Verbreitung der Nachrichten aus den reformierten Kirchen anbelangt, konnten mit Facebook und Twitter beeindruckende Reichweiten erzielt werden; dies entspricht rund 6000 Impressionen pro Tag.

Im vergangenen Jahr produzierte die Redaktion 22 Ausgaben von *bref*. Zunehmend an Bedeutung gewann die Zusammenarbeit mit *Christ & Welt*, den Extraseiten der *ZEIT* für Glaube, Geist und Gesellschaft. Die beiden Redaktionsteams in Zürich und Berlin entwickelten gemeinsame Themen und betreuten in enger Absprache Autorinnen und Autoren bei der Entstehung von Geschichten. Für die Leserschaft hatte diese Kooperation den Nutzen, dass *bref* Geschichten publizieren konnte, die mit den eigenen Ressourcen nicht möglich gewesen wären. Bedeutsam für die Redaktion war aber auch der redaktionelle Austausch mit einem deutschen Leitmedium im Bereich Religion.

Die Redaktion arbeitete nach journalistischen Standesregeln und den publizistischen Grundsätzen der Reformierten Medien. 2018 waren keine Abgänge in der Redaktion zu verzeichnen, der Bestand blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rechenschaftsbericht 2018

Verlagswesen und Marketing

Bettina Kunz

Verlagswesen

Nachdem im Jahr 2017 Andrea Aebi die Verlagsleitung interimistisch übernommen und Daniela Raffl per Ende April die Reformierten Medien verlassen hatte, konnte im Mai Bettina Kunz als neue Verlagsleiterin begrüsst werden. Im Jahr 2018 lag der Fokus beim Verlag in der Stabilisierung und Entwicklung der Abläufe, der Akquise von Inserenten, dem Wechsel des Abonentenservices zu einem neuen Dienstleister und im Aufbau wie auch der Vertiefung von Partnerschaften.

Marketing

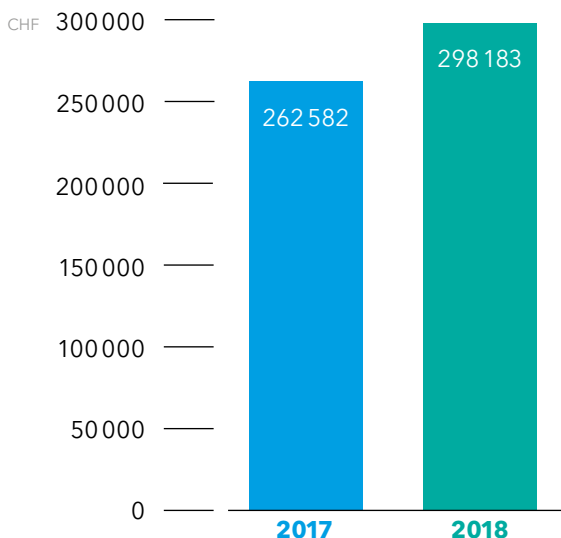
Der Werbemarkt wurde auch 2018 intensiv bearbeitet. Wie sich zeigte, hat sich die Mühe gelohnt: Der Inserate-Ertrag konnte deutlich erhöht werden. Besonders in die Akquise der Inserate ausserhalb der Stellenanzeigen wurde viel Zeit investiert, um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Insbesondere auch dank Inseratepartnerschaften, zum Beispiel mit dem Kulturpool, konnten zusätzliche Inseratekunden für die Reformierten Medien gewonnen werden. Neben der Partnerschaft mit dem Kulturpool wurden weitere Zusammenarbeiten im Bereich des Werbe- und Abomarktes gefestigt oder neu eingegangen. Hierzu gehören Partner wie das Hotel Boldern, die Institution Aus- und Weiterbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer, die Fachstelle Reformierte im Dialog sowie verschiedene Universitäten.

Der Verlag konzentrierte sich im Bereich Abomarkt mehrheitlich auf die Qualitätssteigerung in der Kundenbindung. Per Ende Dezember 2018 wurde der Dienstleister des Abonentenservices ausgewechselt, um eine zeitnahe und kundenorientierte Kommunikation zu ermöglichen und künftig Erkenntnisse aus der Abonnenstruktur zu gewinnen. Besonderen Wert legte der Verlag auf die langfristige Gewinnung von Schnupperabonnenten. So konnten beispielsweise 49 Prozent der Schnupperabonnenten von einem Abschluss eines weiterführenden Abonnements überzeugt werden.

Die Abonentenzahlen gingen im ersten halben Jahr zurück und stagnierten in der zweiten Hälfte des Jahres. Dies ist vor allem auf die grosszügige Streichung der Gratis-Abonnements sowie einen grossen Rechnungslauf im Frühjahr zurückzuführen. Trotz der gesunkenen Abonnenanzahl ging der Abo-Ertrag nicht zurück. Dies, weil gleichzeitig neue, zahlende Abonnenten dazugewonnen werden konnten.

Aboerträge bref 2017 / 2018

Versandzahlen bref 2018



N° 1	3049	N° 15	2788
N° 2	3048	N° 16	2790
N° 3	3045	N° 17	2799
N° 4	3012	N° 18	2802
N° 5	2925	N° 19	2793
N° 6	2902	N° 20	2795
N° 7	2877	N° 21	2788
N° 8	2861	N° 22	2804
N° 9	2830		
N° 10	2843		
N° 11	2833		
N° 12	2826		
N° 13	2789		
N° 14	2783		

Rechenschaftsbericht 2018

Bilanz 2018

	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven	754 563	588 310
Umlaufvermögen	716 258	538 529
Flüssige Mittel und Wertschriften	502 535	366 125
Forderungen aus Lieferung & Leistung	34 662	23 234
Übrige Forderungen	135 509	106 932
Aktive Rechnungsabgrenzung	43 553	42 237
Anlagevermögen	38 305	49 781
Finanzanlagen	18 424	18 419
Sachanlagen	19 882	31 362
Passiven	-754 563	-588 310
Kurzfristiges Fremdkapital	-302 132	-230 850
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-209 058	-163 157
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-25 923	-14 628
Passive Rechnungsabgrenzung	-67 152	-53 065
Langfristiges Fremdkapital	-18 290	-18 290
Rückstellungen	-18 290	-18 290
Organisationskapital	-434 141	-339 171
Fonds ohne Zweckbindung durch Dritte	-89 009	-89 009
Eigenkapital	-345 133	-250 162

Rechenschaftsbericht 2018

Erfolgsrechnung 2018

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Total Ertrag	2 155 119	2 077 500	2 063 160
Ertrag Produktionen und Dienstleistungen	98 979	29 500	55 207
Abonnemente In-/Ausland	298 183	339 000	262 582
Inserate und Beilagen	289 213	243 000	261 467
Verrechnungen an Partnerorganisationen	1 147	0	1 135
Beratung	17 113	16 000	31 905
Übriger betrieblicher Ertrag	487	0	859
Beiträge Mitgliedkirchen	1 449 997	1 450 000	1 450 005
Total Aufwand	-2 060 148	-2 076 300	-2 256 954
Aufwand Produktionen und Dienstleistungen	-234 428	-245 700	-268 580
Personalaufwand	-1 500 229	-1 487 000	-1 585 055
Löhne und Gehälter	-1 129 934	-1 082 000	-1 113 919
Sozialversicherungsaufwand	-198 604	-202 000	-199 236
Uebrigter Personalaufwand	-45 178	-42 000	-43 031
Arbeitsleistungen Dritter	-126 513	-161 000	-228 870
Betriebsaufwand	-325 491	-343 600	-354 619
Raumaufwand	-93 264	-91 500	-88 885
IT-, Internet- und Telefonkosten	-57 823	-65 000	-58 938
Sachvers., Abgaben, Gebühren	-2 591	-2 600	-2 553
Verwaltungsaufwand	-47 252	-64 000	-69 590
Werbeaufwand	-3 535	-1 500	-2 061
Übriger Betriebsaufwand	-99 999	-105 000	-118 747
Finanzerfolg	-970	0	-1 359
Abschreibungen	-20 058	-14 000	-12 485
AO, periodenfremde Erfolge	0	0	-48 700
Periodenfremde Aufwände	0	0	-48 700
Ergebnis	94 971	1 200	-193 794

Rechenschaftsbericht 2018

Personelles

Pascale Huber	100%	Geschäftsführerin, Publizistische Leitung, Radio- und Fernseh-Beauftragung (bis 31. 12. 2018),
Andrea Aebi	80%	Stv. Geschäftsführerin, Leitung Verlag (bis 30. 4. 2018), Projektleitung Radio/TV (ab 1. 1. 2019 Radio- und Fernseh-Beauftragung)
Martin Kuse	20%	Projektleitung Radio/TV
Bettina Kunz	80%	Verlagsleiterin (ab 1. 5. 2018)
Daniela Raffl	80%	Assistenz Verlag und Marketing (bis 30. 4. 2018)
Marian Orlando	40%	Assistenz Verlag und Marketing
Oliver Demont	100%	Redaktionsleiter <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Vanessa Buff	80%	Stv. Redaktionsleiterin <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i> (ab 1. 11. 2018 Mutterschaftsurlaub)
Andreas Bättig	50%	Redaktor <i>ref.ch</i>
Patricia Dickson	70%	Redaktorin <i>ref.ch</i>
Susanne Leuenberger	60%	Redaktorin <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i> (ab 1. 11. 2018 20% Stv. für Vanessa Buff)
Adrian Meyer	60%	Ab 1. 10. 2018 Stv. für Vanessa Buff
Heimito Nollé	80%	Redaktor <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Tobias Zehnder	20%	Redaktor <i>bref</i> Magazin (bis 31. 7. 2018)
Pascal Beck	50%	Grafik
Tanja Mitic	60%	Beauftragte Internetdienstleistungen (ab 1. 7. 2018)
Karin Pauler	40%	Administration (bis 30. 6. 2018)
Tiziana Polimeno	40%	Buchhaltung

Stand 31. 12. 2018